



„Jubeln tut gut!“

Ich möchte jubeln. Mich freuen – hüpfen – springen – laut schreien und singen. Möchte mich erfüllen lassen von Be-Geisterung. Ein wohlig warmes Gefühl, das in mir aufsteigt und mir ein Lächeln ins Gesicht zaubert. Ach, was sag ich: Ein herzliches Lachen.

Wie schön wäre das!

Aber in diesen Zeiten? Darf man da jubeln? Bei all dem Elend und Jammer? Bei aller Angst und Unsicherheit? Das ist doch eher eine Zeit für Trauer oder sogar Depression. Und doch möchte ich jubeln. Weil ich nicht bereit bin, die Hoffnung aufzugeben. Weil es auch jetzt Vieles gibt, über das wir uns freuen dürfen. Und weil mein Glaube mir sagt: Gott ist an meiner Seite. Egal, wie finster es auch sein mag – er verlässt mich nicht und geht mit mir meinen Weg.

Das tröstet mich, nimmt Last von meinen Schultern. Und dadurch macht es mich ein wenig freier. Frei auch, meinen Blick auf die Schönheiten um mich herum zu werfen und sie an mich heranzulassen. Gerade zu dieser Jahreszeit birgt die Natur so viele Wunderbare Farben, Formen und Facetten. Als Ammerländer leben wir da geradezu in

einer paradiesischen Region. Dabei muss es überhaupt nicht bombastisch sein; nicht die Masse, die einen womöglich erschlägt, sondern das Kleine, Feine. Wenn die Frühlingsblüher z.B. ihre Knospen öffnen und einen Farbtupfer auf den Rasen oder ins Beet setzen. Oder wenn die Vögel kunstvoll ihre Nester in den Baumkronen bauen. Dann sehe ich darin auch die Handschrift Gottes. Er hat diese Natur so wunderbar angelegt. Und wir dürfen uns daran erfreuen.

Spätestens da kann ich den Jubel aber nicht mehr zurückhalten. Ich feiere die Schöpfung samt ihrem Schöpfer. Und das tut richtig gut. Ja, Jubeln ist wichtig: für meine Gesundheit – weil es Blockaden löst; für meinen Geist, weil ich einen neuen Blick auf die Dinge gewinne; für mehr Lebensqualität, weil ich von Herzen „Ja!“



sagen kann zu dieser Welt; und schließlich auch für die Gemeinschaft, wenn viele zusammen in den gleichen Jubel mit einstimmen.

Dieser Sonntag trägt den Namen „Jubilate“ – also: Jubelt! Nehmen wir das zum Anlass, mit offenen und staunenden Augen durch die Um-Welt zu spazieren und voller Dankbarkeit und Hoffnung in einen wunderbaren Frühlingsjubel auszubrechen.

Pastor Dr. Urs-Ullrich Muther
Oldenburg

Redaktion: Stephan Bohlen (Edeweicht)